

PRESSEINFORMATION

„Literatur in den Häusern der Stadt“ in Köln, Bonn und Hamburg **Lust auf Lesungen**

Köln, 6. Mai 2019. Wenn in einem guten Buch jeder Buchstabe aus Gold ist, wie ein koreanisches Sprichwort sagt, lohnt sich ein Besuch bei „Literatur in den Häusern der Stadt“ erst recht. Denn die 19. Ausgabe bietet nicht nur wie gewohnt exzellente Bücher für jeden Geschmack. Auch die einzigartige Mischung aus namhaften Künstlern und Newcomern, ungewöhnlichen Orten sowie der privaten Atmosphäre machen aus dem Festival ein reichhaltiges Kulturerlebnis. Vom 12. bis 16. Juni 2019 veranstaltet der KunstSalon, der in diesem Jahr seinen 25. Geburtstag feiert, 61 Lesungen und einen Poetry Slam in Köln, Bonn und Hamburg. Der Kartenverkauf unter www.kunstsalon.de startet am 7. Mai 2019.

Freunde bekannter Künstler treffen bei „Literatur in den Häusern der Stadt“ auf Denis Scheck, Wladimir Kaminer, Anne von Canal, Feridun Zaimoglu, Inger-Maria Mahlke, Veit Heinichen, Rufus Beck, Friedrich Ani, Meike Winnemuth, Stefan Hunstein, Chris Kraus, Prinz Asfa-Wossen Asserate, Judith Hermann, Maxim Leo, Alexa Hennig von Lange und Hanns Zischler. Die Liebhaber von großen Namen dürfen sich zudem auf Werke von Johann Wolfgang von Goethe, Haruki Murakami, Michel Houellebecq und Heinrich Böll freuen. Und auch weitere bekannte Künstler wie Jacques Offenbach, Theodor Fontane und Gottfried Keller, die alle in diesem Jahr ihren 200. Geburtstag feiern, Johann Sebastian Bach und Klaus Mann spielen beim Festival eine Rolle.

Nicht weniger interessant sind Erstlingsromane wie „Die Hochhauspringerin“ von Julia von Lucadou, „Wenn die Sonne rauskommt, fahr ich ohne Geld“ von Jonas Beck und „Das Flimmern der Wahrheit über der Wüste“ von Philipp Schwenke, Texte aus dem *Simplicissimus*, „Der Postbote von Girifalco“ von Domenico Dara, gelesen von Reinhold Joppich, die Künstlerbiographie „Leonardo da Vinci und die Frauen“ von Kia Vahland, „Rheinblick“ von Brigitte Glaser im Steigenberger Gradhotel auf dem Petersberg, oder „Gastfreundschaft“ von Priya Basil in der Redaktion von „Chefkoch“.

Wer sich gerne von unkonventionellen Räumlichkeiten überraschen lässt, den erwarten Lesungen in zahlreichen Wohnzimmern sowie zwischen Geigen, Betten, Teppichen, Küchen und Oldtimern. Außergewöhnlich sind auch Veranstaltungen in einer Synagoge, einem alten Umspannwerk, einer Gärtnerei, einem Dufthaus, einer Goldschmiede, einem Kunstzelt sowie in traditionsreichen Gebäuden wie der Redoute in Bonn, dem Goßlerhaus in Hamburg und dem Overstolzensaal im Museum für Angewandte Kunst in Köln.

Bei „Literatur in den Häusern der Stadt“ treten in diesem Jahr 63 Künstler an 61 Orten auf. Die Gesamtfestival- und Programmleitung für Köln hat Elisabeth Noss. In Bonn, das zum sechsten Mal dabei ist, verantwortet Brigitte Pütz das Programm, in Hamburg in der siebten Ausgabe Dunja Marija Klusen.

Die Karten zu 22 Euro, ermäßigt 15 Euro (jeweils zuzüglich Vorverkaufsgebühr), können ab 7. Mai 2019 online unter www.kunstsalon.de oder bei der Tickethotline 0221-93679705 (Montag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr) erworben werden.

Über den KunstSalon Köln e.V.

Der KunstSalon e.V. in Köln ist eine Privatinitiative zur Förderung von Kunst und Kultur. Seit 1994 setzt er sich mit zahlreichen Projekten in den Sparten Film, Bildende Kunst, Musik, Literatur, Theater und Bühnentanz dafür ein, Künstler und Kulturinteressierte zusammen zu bringen. Mit seinen ausschließlich aus privaten Mitteln finanzierten Festivals zu Musik und Literatur hält der KunstSalon schon seit 23 Jahren Einzug in die „Häuser der Stadt“.

Pressekontakt: KunstSalon, c/o PR Köln, Heino Schütten, 0177 7859805, schuetten@kunstsalon.de